



Kultur im November

Jahreskonzert

Sonntag, 10. November um 16 Uhr

Aula der Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld

Musikverein Birkenfeld

Gedenken der Kriegstoten am Volkstrauertag

Sonntag, 17. November von 14 bis 16 Uhr

Historisches Rathaus am Marktplatz

Team Historisches Rathaus



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Telef. Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marxeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg

(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 16.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10.00 – 16.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)

Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36

Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76

Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Baden-Württemberg ist zu erreichen unter:

01 80 1 116 116

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,
www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,
Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlV – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohngeld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarzwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 09.11.2024:

■ Enztal-Apotheke, Pforzheim, Westliche-Karl-Friedrich-Str. 47,
(Leopoldpl. gegenüber Schlössle Galerie) Tel. 0 72 31/ 5 87 51 16

Sonntag, 10.11.2024:

■ Schlössle-Apotheke, Pforzheim, Westliche 80
(in der Schlössle Galerie), Tel. 0 72 31 / 4 24 64 20

■ Schwarzwald-Apotheke, Straubenhardt-Schwann,
Dobler Str. 8, Tel. 0 70 82 / 9 46 80

Altersjubilare

In Birkenfeld

08.11. **Elke Sengewald-Kappler**, Kirchweg 43 70 Jahre

15.11. **Harald Roth**, Dietlinger Str. 7 85 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

13.11. **Horst Wörz**, Bachstr. 5 90 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Fix Getränke

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Schlüssel
Kinderjacke

Öffnungszeiten evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,

Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Kraftfahrzeug-Zulassungsbehörde Pforzheim

Ab 11.04.2024: Ab Donnerstag, 11. April 2024, sind Termine in der Kfz-Zulassungsstelle Am Mühlkanal ausschließlich nach vorheriger Reservierung möglich. Buchungen können über das Online-Portal www.pforzheim-termine-reservieren.online vorgenommen werden. **Die bisherige Möglichkeit, dienstagsvormittags und donnerstagnachmittags ohne Termin Wartemarken zu ziehen, entfällt bis auf Weiteres.** Bitte reservieren Sie Ihre Termine grundsätzlich vorab online. Bitte halten Sie die Bestätigungs-E-Mail über Ihre Terminbuchung an der Eingangskontrolle bereit (auf dem Smartphone oder in Papierform).

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 12.11.2024

Gräfenhausen

Mittwoch, 13.11.2024



Leerung der grünen/blauen/ gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag, 21.11.2024 ■ Grüne Papiertonne

Freitag, 22.11.2024 ■ Gelbe LVP-Tonne

Freitag, 29.11.2024 ■ Blaue Glastonne od. Korb

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 09.11.2024 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 13.11.2024 14.00 – 17.30 Uhr

Freitag, 15.11.2024 9.00 – 12.30 Uhr

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, **T 07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de

Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Lesespaß für 12 Monate

Verschenke Freude!

Print 34.- € (inkl. Mwst.)

Online 34.- € (inkl. Mwst.)

Kombi 30.- € (inkl. Mwst.)



www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717



Amtliche Bekanntmachungen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am kommenden Sonntag findet in unserer Gemeinde ein Bürgerentscheid statt. Sie haben mit Ihrer Stimme die Möglichkeit, über die Fragestellung „Sind Sie gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindewald Birkenfeld (Bergwald und Unterer Wald)?“ abzustimmen und Teil der Birkenfelder Geschichte zu werden.

Als Bürgermeister der Gemeinde Birkenfeld darf ich Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren, bitten und auffordern: Gehen Sie am Sonntag zur Wahl – machen Sie von Ihrem Stimmrecht der direkten Demokratie Gebrauch!

Ich danke Ihnen dafür herzlich.

Ihr



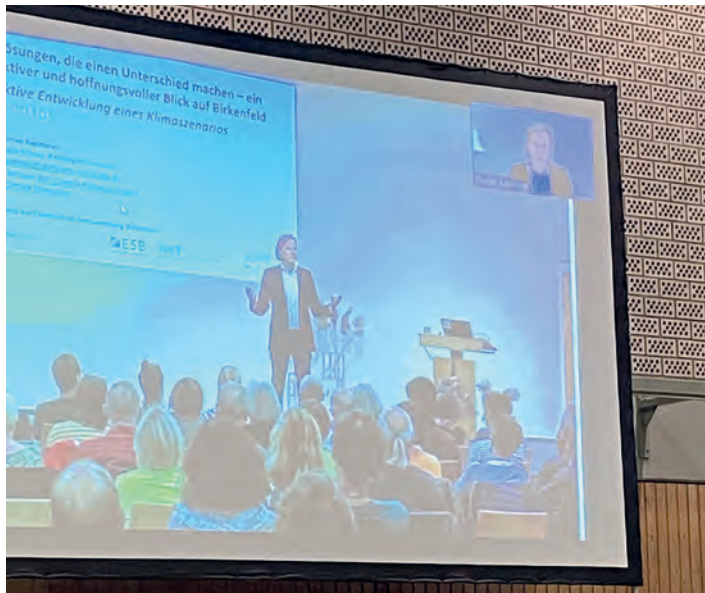
Martin Steiner
Bürgermeister

Informationsveranstaltung zur Windkraft: Birkenfeld setzt auf Klimaneutralität

Bei einer Informationsveranstaltung der Gemeinde Birkenfeld am 22.10.2024 hoben Experten die Bedeutung der Windkraft als zentralen Baustein auf dem Weg zu einer klimaneutralen Gemeinde hervor. Rund 180 interessierte Bürgerinnen und Bürger informierten sich über die Chancen und Herausforderungen der Windenergienutzung sowie über den bevorstehenden Bürgerentscheid.

„Die Gemeinde Birkenfeld bekräftigt ihr lokales Engagement für den Klimaschutz und möchte einen aktiven Beitrag leisten. Windkraft ist für uns dabei eine Schlüsseltechnologie“, betonte Bürgermeister Steiner in seiner Begrüßung.

Klimaneutrales Birkenfeld: Dringender Handlungsbedarf



Prof. Dr. Florian Kapmeier (über Video zugeschaltet) verdeutlichte aus wissenschaftlicher Perspektive, dass rasches Handeln notwendig sei, da eine weitere Erderwärmung gravierende negative Folgen für Biodiversität, Ernten, die menschliche Gesundheit und mehr hätte. Als zentrale Hebel für den Klimaschutz nannte er unter anderem die Bepreisung von CO₂ und den Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere durch ergänzende Speicherkapazitäten.

Deutschland hat sich gesetzlich verpflichtet, den Klimawandel zu bekämpfen, und Birkenfeld strebt an, bis 2040 klimaneutral zu werden. Der Gemeinderat hat 2021 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die Grundlage für das Realisierungskonzept „Smart Birkenfeld“ ist. Auf dieses Konzept, welches von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) als „fundierte, zukunftsweisend und mutig“ eingeschätzt wurde, wurde immer wieder Bezug genommen.

Bürgerentscheid am 10. November 2024

Am 10.11.2024 sind alle wahlberechtigten Birkenfelder aufgerufen, am Bürgerentscheid teilzunehmen. Die Fragestellung lautet: „Sind Sie gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindewald Birkenfeld (Bergwald und Unterer Wald)?“ Eine **JA-Stimme** bedeutet eine Ablehnung der Planung und des Baus von Windkraftanlagen an diesen Standorten im Gemeindewald für mindestens drei Jahre. Eine **NEIN-Stimme** bedeutet eine Zustimmung zur weiteren Planung und Prüfung von Windkraftanlagen an diesen Standorten.



Im derzeitigen Konzept der Gemeinde sind sechs Windkraftanlagen geplant: drei im Bergwald und drei im Unterer Wald, mit einem Mindestabstand von 850 Metern zur Wohnbebauung.



Von den vier Gemeinderatsfraktionen sprachen sich CDU, SPD und UGLB in ihren Stellungnahmen für ein NEIN beim Bürgerentscheid aus, um die Möglichkeit der weiteren Planung und Prüfung zu erhalten. Die Fraktion der UWB hingegen lehnt Windkraftanlagen im Gemeindewald ab.

Fragen und Antworten zur Windkraft

Gibt es klimaneutrale Alternativen zur Windkraft? Die Experten auf dem Podium waren sich einig: Um Strom oder Wärme klimaneutral und zu wirtschaftlich tragbaren Preisen zu erzeugen, ist Windkraft derzeit unerlässlich.



V.l.n.r.: Lena Hummel (Moderation DialogDesign), Moritz Brandstetter (Projektierer, Teckwind GmbH), Bürgermeister Martin Steiner, Sebastian Mühlbach, Heinrich Petri und Holger Rothfuss (Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg), Andreas Seuffer (Leiter Finanzverwaltung, Gemeinde Birkenfeld), Ulrich Plessner (Moderation DialogDesign);



Eine weitere Frage lautete, was geschehen würde, wenn keine Windkraftanlagen gebaut würden. In diesem Fall müsste die Gemeinde Strom zukaufen und wäre damit preislich abhängig vom Markt. „Außerdem könnten wir nicht mehr garantieren, dass der gesamte Strombedarf der Gemeinde regenerativ und klimaneutral vor Ort gedeckt wird“, erklärte Herr Seufer.

Die Anwesenden interessierten sich außerdem für Themen wie Kosten, langfristige Risiken, Umweltauswirkungen und die Rolle der Bürgerbeteiligung. Experten der Landes-Klimaenergieagentur KEA, Herr Brandstetter von der Bürgerenergiegenossenschaft Teckwerke eG sowie Bürgermeister Steiner und Finanzamtsleiter Seufer beantworteten die gestellten Fragen.



Erfahrungen mit Windkraftanlagen aus erster Hand teilte Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench aus der Schwarzwaldgemeinde Freiamt (Aufzeichnung eines Gespräch vom Vortag, da Frau Reinbold-Mench aufgrund Terminüberschneidung nicht persönlich anwesend sein konnte.)

Bereits vor über 20 Jahren errichtete Freiamt eigene Windkraftanlagen. Reinbold-Mench berichtete, dass weder ein Rückgang der Kalbgeburten noch ein geringerer Milchertrag beobachtet wurde. Ebenso konnte kein Wertverlust bei Immobilien festgestellt werden – im Gegenteil. Das vollständige Interview ist online verfügbar.

Die Veranstaltung wurde moderiert von Lena Hummel, Leonie Meder und Ulrich Plessner vom Moderationsbüro DialogDesign aus Freiburg. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und stimmen Sie am 10. November beim Bürgerentscheid ab!

Amtlicher Stimmzettel

Für den Bürgerentscheid der Gemeinde Birkenfeld am 10. November 2024

„Sind Sie gegen die Errichtung von Windkraftanlagen
im Gemeindewald Birkenfeld
(Bergwald und Unterer Wald)?“

☐ Ja ☐ Nein

Erläuternde Hinweise:

Sie haben **eine** Stimme.
Bitte nur das Wort **„Ja“** oder **„Nein“** durch ein Kreuz kennzeichnen.
Mit **„Ja“** stimmen Sie gegen eine Errichtung von Windkraftanlagen.
Mit **„Nein“** stimmen Sie grundsätzlich für eine Errichtung von Windkraftanlagen.
Bitte den Stimmzettel so falten, dass die Stimmabgabe nicht zu erkennen ist!

JA -Stimme bedeutet:

Ich bin **GEGEN** die Planung und den Bau von Windkraftanlagen an den Standorten im Gemeindewald für mindestens 3 Jahre.

NEIN -Stimme bedeutet:

Ich bin **FÜR** die weitere Planung und den Bau von Windkraftanlagen an den Standorten im Gemeindewald.

Bürgerentscheid am 10.11.2024

Öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses

Der Gemeindewahlausschuss tagt am 11.11.2024 um 16.00 Uhr im Rathaus Birkenfeld, großer Sitzungssaal Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld.

Tagesordnung:

- Bekanntgabe des Abstimmungsergebnisses des Bürgerentscheids am 10.11.2024

Restaurant Akropolis erstrahlt in neuem Glanz



Abgeschlossen ist die Sanierungsmaßnahme in der Oberen Hauptstraße und damit blickt Besitzer Christos Gkourlas auf eine zwar langwierige, aber letztlich überzeugende Modernisierung zurück. Der umfassende Eingriff in das Gebäude Hauptstraße 71 und die Dachsanierung des Gebäudes Hauptstraße 71/1 wurden im Juni 2024 fertiggestellt. Durch Umnutzung entstanden im Gebäude Hauptstraße 71 drei Wohneinheiten neu, zwei Wohneinheiten und eine Gewerbeinheit des Restaurants wurden umfassend modernisiert. Einen Förderzuschuss in sechsstelliger Höhe konnte dem Besizerhepaar Gkourlas dafür aus dem Fond „Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Erneuerung Ortsmitte“ ausbezahlt werden.

Persönlich überreicht wurde die Förderplakette für das abgeschlossene Projekt vom Leiter des Ortsbauamtes Michael Karg. Diese wurde noch am selben Tag gut sichtbar im Eingangsbereich des Restaurants angebracht.

Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen mit Auskünften über die „Erneuerung Ortsmitte“ zur Verfügung. Sie können dafür Herrn Karg unter 07231/4886-66 oder per Mail unter Michael.Karg@birkenfeld-enzkreis.de erreichen. Auch die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH steht für Sie als Ansprechpartner zur Verfügung. Hierfür kontaktieren Sie Manuela Mainka oder Jan Currle unter manuela.mainka@lbbw-im.de, Tel. Tel.: 0711 6454-2220 oder jan.curre@lbbw-im.de, 0711-6454-2153.

Weitere Informationen unter <http://www.kommunalentwicklung.de>.

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Mittwoch, 13.11.2024 – Bücher am Abend 19 Uhr

Ob als Idee für Weihnachtsgeschenke oder zum Selberlesen, an diesem Abend präsentieren wir unsere empfehlenswerten Neuentdeckungen. Die Veranstaltung findet in der Gemeindebibliothek Birkenfeld statt, der Eintritt ist frei, um Anmeldung in der Bibliothek oder der Buchhandlung Lettera wird gebeten.

Haben Sie ein Lieblingsbuch, das Sie an diesem Abend gerne vorstellen möchten? Wir würden uns sehr darüber freuen. Falls Sie ein Buch vorstellen möchten, können Sie uns dies gerne schon bei der Anmeldung mitteilen.



Mittwoch, 20.11.2024 – Taschenlampenstunde in der Kinderbibliothek Gräfenhausen 18 Uhr

Ein Abend für Kinder im Grundschulalter

Was ist wohl in der Bibliothek, wenn sie geschlossen hat?

An diesem Mittwochabend wollen wir gemeinsam mit euch eine Stunde im Dunkeln in der Bibliothek verbringen. Das Licht bleibt aus, aber du darfst eine Taschenlampe und eine Kuscheldecke mitbringen. Wir lesen gemeinsam eine Geschichte und anschließend kann es sich jeder gemütlich machen und schmökern.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie Ihre Kinder rechtzeitig über unsere Homepage an.

Mittwoch, 27.11.2024 – Taschenlampenstunde in der Gemeindebibliothek Birkenfeld 18.30 Uhr

Ein Abend für Kinder im Grundschulalter – AUSGEBUCHT!!!

Nachhaltigkeitswochen im November 2024 in der Gemeindebibliothek Birkenfeld

Nachhaltigkeitsziele – Was ist das?

Mit 17 Zielen zur Nachhaltigkeit verabschiedeten 2015 die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Das Ziel ist es, gemeinsam die globale Zukunftssicherung sowohl ökologisch als auch sozial und wirtschaftlich zu gestalten.

Bibliotheken und Nachhaltigkeit

Bibliotheken tragen auf sowohl auf ökologischer als auch auf gesellschaftlicher Ebene zur nachhaltigen Entwicklung bei: In Bibliotheken werden Ressourcen geteilt. Ebenso stellen sie Bildungsmöglichkeiten und den Zugang zu Informations- und Kommunikationstechnologien für alle sicher.

Unsere Angebote in den Nachhaltigkeitswochen:

Nachhaltiger Konsum, Wiederverwertung, Information

Auch wir wollen einen zusätzlichen Beitrag durch Information und durch Aktionen zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele leisten im Rahmen unserer Nachhaltigkeitswochen:

- Handysammelbox

für ausgediente Handys. Bis zu 80% der Bestandteile können wiederverwertet werden. Bitte löschen sie vor der Spende Ihres Handys alle gespeicherten Daten und entfernen Sie SIM- und Speicherkarten.

- Brillensammelbox

für Brillen in gutem Zustand. Ihre Spende ist ein Beitrag für bedürftige Menschen auf der ganzen Welt, die auf Sehhilfen angewiesen sind. Mehr Sehen bedeutet z. B. bessere Bildung für Kinder.

- Secondhand-Kleider aus dem Allerweltskleiderlädle

In Kooperation mit dem Birkenfelder Allerweltskleiderlädle stellen wir gut erhaltene Kleidungsstücke aus, die bei uns gekauft werden können. Jährlich werden mehr als 100 Milliarden neue Kleidungsstücke hergestellt, durch Secondhand-Kleidung können wir Ressourcen sparen. Die Einnahmen des Kleiderlädles werden für soziale Zwecke in Birkenfeld gespendet.

- Buchausstellung

Passend zu den Nachhaltigkeitswochen werden viele verschiedene Bücher für Klein und Groß ausgestellt. Man kann sich über Umweltthemen informieren oder Nachhaltigkeitsideen für den Alltag entdecken.

- Bring- und Nimm-Box

Alle Sachen, die man nicht mehr braucht, die aber zu schade sind, um sie wegzuerwerfen, dürfen ins Tauschregal gelegt werden. Jede/r, der/dem etwas gefällt, darf es mitnehmen. Dieses Angebot ist auch für Kinder sehr interessant. Bitte keine Kleidungsstücke und keine Bücher.



Rückblick Autorenlesung Freilaufende Bücher

Vielfältige Lesung begeistert das Publikum:

Neun Autoren, ein Abend voller Geschichten

Am 25. Oktober 2024 fand in der Gemeindebibliothek Birkenfeld eine außergewöhnliche Lesung statt, die das Publikum mit einer bunten Palette an Geschichten und Stilen fesselte. Die „freilaufenden Bücher“, die Autorinnen und Autoren Claudia Speer, Claudia Konrad, Martina Văth, Yvonne Bräuning, Fred Keller, Ernst Merz, Dieter Tubandt, Andreas Barlage und Dr. Wolfgang Weimer lasen am Freitag, 25.10.24 in der Gemeindebibliothek Birkenfeld aus ihren Werken. Die Vielfalt der Genres – von Gedichten über Krimi bis hin zur Erotik – bot für jeden Geschmack etwas und machte das Publikum neugierig auf mehr.

Jeder Autor hatte einen festgelegten Zeitrahmen, um seine Texte vorzustellen. Ein besonderes Highlight war das Signal zum Ende jeder Lesung: Das Zuklappen eines Buches kündigte den Wechsel zum nächsten Autor an und sorgte für einen dynamischen Fluss der Veranstaltung. Diese innovative Methode hielt die Spannung hoch und machte den Abend sowohl unterhaltsam als auch kurzweilig.

Die Veranstaltung wurde von musikalischen Einlagen umrahmt, die die Atmosphäre zusätzlich bereicherten. Mit einfühlsamen Melodien sorgte Ernst Merz am Saxofon für den perfekten Rahmen, der die Lesungen harmonisch untermalte. Dieser Abend war auch eine wunderbare Gelegenheit zum Austausch zwischen Publikum und Autor und wir freuen uns auf zukünftige literarische Begegnungen.



Landratsamt Enzkreis

WG gesucht: Fachtag Wohnen am 22. November soll Menschen mit Behinderungen zusammenbringen und informieren



Freuen sich auf den Fachtag Wohnen am 22. November (von links): Behindertenbeauftragte Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Sozialdezernentin Katja Kreeb, Felix, Andreas und Silvia Diller sowie Sozialplanerin Lucy Herb. (Bild: Enzkreis; Fotografien: Lucy Herb)

Der 30-jährige Felix Diller aus Engelsbrand hat einen großen Wunsch: Er möchte endlich aus dem Elternhaus ausziehen und selbstständig leben. „Am liebsten in einer Wohngemeinschaft in Engelsbrand“, betont er. Wie viele andere junge Menschen träumt er davon, mit Anderen selbstständig in einer WG zu leben. Dafür sucht er jetzt Gleichgesinnte mit ähnlichen Interessen – und dem gleichen Vorhaben. „Eine WG-Gründung gelingt oft leichter, wenn sich bereits Mitbewohnerinnen und Mitbewohner zusammengefunden haben“, weiß Katja Kreeb, Sozialdezernentin des Enzkreises. Der Fachtag Wohnen bietet dafür die ideale Gelegenheit: „Hier können sich Menschen kennenlernen, die Interesse an gemeinschaftlichen Wohnprojekten für Menschen mit Behinderungen haben oder die auf der Suche nach geeigneten Wohnangeboten sind.“ Menschen mit Behinderungen, ihre Angehörigen und alle Interessierte aus dem Enzkreis sind dazu herzlich eingeladen: am **Freitag, 22. November, von 15 bis 18 Uhr** im Landratsamt Enzkreis in Pforzheim, Zähringerallee 3.

Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Infobeitrag aus der Sozialplanung des Enzkreis und ein Markt der Möglichkeiten. Dort stellen alle regionalen Einrichtungen ihre Wohnangebote vor und



es gibt die Gelegenheit, mit Anbietern, Bewohnenden und anderen Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen. „Dieser Tag ist für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Er soll informieren, Ideen schaffen und im besten Fall eine Zusammenführung zwischen Interessenten oder Interessentengruppen und Angeboten der Träger in der Region ermöglichen“, freut sich Anne Marie Rouvière-Petrucci, die Behinderten-Beauftragte des Enzkreises. Sozialplanerin Lucy Herb hofft, „dass wir gemeinsam selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit Behinderungen im Enzkreis vorantreiben können – und vielleicht findet auch Felix Diller an diesem Tag Mitbewohnerinnen oder Mitbewohner.“

Aus organisatorischen Gründen richtet sich die Veranstaltung ausschließlich an Einwohnerinnen und Einwohner des Enzkreises. Die Teilnahme ist kostenfrei, allerdings ist eine **Anmeldung bis zum 15. November** erforderlich auf <https://eveeno.com/164353595>. Interessierte können sich auch per E-Mail an sozialplanung@enzkreis.de anmelden. (enz)

Landesinitiative „BeKi – Bewusste Kinderernährung“

Eltern mit kleinen Kindern:

Jetzt anmelden für Online-Vortrag am Donnerstag, 27. November Den Löffel selbst zu halten, ist für Kleinkinder eine große Herausforderung und ein spannender Entwicklungsschritt. Wie eine kindgerechte Ernährung von Kleinkindern bis drei Jahre aussehen und wie sie in gemeinsamen Mahlzeiten mit der Familie umgesetzt werden kann, erläutert die BeKi-Referentin Benita Schlep am **Mittwoch, 27. November, von 19 bis 20:30 Uhr** bei einem Online-Vortrag unter dem Titel „Willkommen am Familientisch“, zu dem das „Forum Ernährung und Hauswirtschaft“ beim Landwirtschaftsamt einlädt. „BeKi“ steht für die Landesinitiative „Bewusste Kinderernährung“. Der Vortrag ist kostenfrei.

Eine **Anmeldung** ist online **bis zum 25. November** auf der Enzkreis-Homepage unter www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt unter der Rubrik „Veranstaltungen“ möglich. Wer sich angemeldet hat, bekommt den Einwahllink dann vor der Veranstaltung zugemailt. Für Fragen steht die BeKi-Koordination am Landwirtschaftsamt unter forum.ernaehrung.hauswirtschaft@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Regierungspräsidium Karlsruhe

L 338: Sanierung der Hirschbrücke in der Ortsdurchfahrt Neuenbürg

Verkehrsfreigabe der Hirschbrücke und der Alten Pforzheimer Straße und der Hirschbrücke bereits am 8. November 2024

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe werden seit dem 8. April 2024 an der Hirschbrücke in Neuenbürg Sanierungsarbeiten durchgeführt. Zeitgleich wird die Alte Pforzheimer Straße in dem Abschnitt von der Brücke bis zur Einmündung der Hafnersteige umfassend instandgesetzt (**Pressemitteilung 25. März 2024**).

Nach rund sieben Monaten Bauzeit können nun die Arbeiten, wie ursprünglich geplant, diese Woche abgeschlossen werden, sodass die Straße bereits am kommenden Freitag, 8. November 2024, für den Verkehr wieder freigegeben werden kann. Aufgrund der nach Baubeginn festgestellten, deutlich schlechteren Qualität des Betons im Gehwegbereich der Brücke mussten die Arbeiten unterbrochen und die Sanierungsplanung entsprechend angepasst werden. Daher war das Regierungspräsidium von einer Verzögerung der Arbeiten um einen Monat ausgegangen (**Pressemitteilung 1. August 2024**).

Bis zur Freigabe werden nun noch die vier Zentimeter dicke Asphaltdeckschicht außerhalb der Brücke eingebaut, planmäßige Fugen in der Straße und auf der Brücke verschlossen und die Markierung aufgebracht. Das endgültige Brückengeländer aus Stahl wird erst im Laufe des Novembers montiert. Bis dahin ist ein provisorisches Holzgeländer angebracht. Neben der Erneuerung der Gehwege auf der Brücke wurden eine Vielzahl von Betonschadstellen sowohl an der Brückenober- als auch an der Unterseite saniert und sämtliche Betonflächen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen beschichtet. Im Bereich der Fahrbahn wurde der Asphalt und die darunterliegende Abdichtung ausgetauscht. An der Alten Pforzheimer Straße wurden neben der Erneuerung der Gehwegenanlagen sämtliche Versorgungsleitungen in der Straße und die neue Breitbandinfrastruktur

verlegt sowie der gesamte Asphaltaufbau erneuert. Diese Arbeiten wurden bereits im Vorfeld zu der im nächsten Jahr geplanten Sanierung der Alten Pforzheimer Straße durchgeführt, damit die verkehrlichen Einschränkungen so gering wie möglich gehalten werden. Im Bereich der Marktstraße wird lediglich die obere Asphaltschicht ausgetauscht werden.

Die ursprünglichen Baukosten in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro haben sich durch die Änderung der Sanierung im Brückenbau um rund 110.000,00 Euro erhöht. Die Kosten für die Brückeninstandsetzung trägt das Land Baden-Württemberg, die Kosten für den Straßen- und Gehwegbau werden zwischen der Stadt Neuenbürg und dem Land Baden-Württemberg geteilt. Die Sanierung der Alten Pforzheimer Straße wird im kommenden Jahr unter Federführung der Stadt Neuenbürg fortgeführt.

Weiter Informationen zu der Maßnahme sind auf der Projektseite zu finden: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt4/ref473/aktuelle-strassenbaumassnahmen/l-338-hirschbruecke-neuenbuerg/>.



Sanierung der Hirschbrücke kurz vor Fertigstellung (Bildrechte: RPK)

Deutsche Rentenversicherung

Ambulante Rehabilitation der Rentenversicherung nimmt weiter zu

Reha-Leistungen der Rentenversicherung werden immer häufiger ambulant durchgeführt. Das geht aus dem neuen Reha-Atlas hervor, den die Deutsche Rentenversicherung anlässlich des 21. Reha-Forums, das am 31. Oktober und 1. November 2024 in Berlin stattfindet, heute veröffentlicht.

Rehabilitation ist eine zentrale Aufgabe der Deutschen Rentenversicherung (DRV). Ziel von Reha-Leistungen ist es, die Erwerbsfähigkeit von Versicherten mit akuten oder chronischen Erkrankungen zu verbessern oder wiederherzustellen. Dadurch soll erreicht werden, dass sie nicht vorzeitig aus dem Berufsleben ausscheiden müssen. Insgesamt hat die DRV 2023 bundesweit knapp 994.000 Leistungen für Erwachsene und Kinder zur medizinischen Rehabilitation erbracht, 74.000 davon die DRV Baden-Württemberg (DRV BW). Im Jahr zuvor waren es bundesweit rund 923.000 Leistungen, bei der DRV BW rund 70.000. Dies entspricht einem Anstieg von 7,7 Prozent, bei der DRV BW von 5,7 Prozent.

Nachfrage nach ambulanter Rehabilitation nimmt zu

Reha-Leistungen für Erwachsene werden noch immer zumeist stationär erbracht, 2023 rund 791.000 Mal, bei der DRV BW rund 59.000 Mal. Gleichwohl nimmt die Anzahl ambulant durchgeführter Leistungen seit Jahren zu. Zuletzt stieg hier die Zahl von knapp 144.000 ambulant durchgeführten Reha-Leistungen im Jahr 2022 auf rund 156.000 im Jahr 2023. Bei der DRV BW stieg die Zahl von rund 10.500 in einem Jahr auf rund 11.500. Das entspricht einer Steigerung von bundesweit 8,6 Prozent, bei der DRV BW stiegen die Leistungen um 8,8 Prozent. „Die ambulante Rehabilitation hat sich etabliert und erzielt seit Jahren kontinuierlich gute Behandlungserfolge. Sie wird von den Versicherten selbst verstärkt nachgefragt“, so Brigitte Gross, Direktorin der DRV Bund.

Das Verhältnis von stationär zu ambulant durchgeführten Reha-Leistungen hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich verschoben: Während 2005 noch etwa 91 Prozent der Reha-Leistungen auf stationäre Behandlungen entfielen, waren es im Jahr 2023 nur noch gut 83 Prozent, bei der DRV Baden-Württemberg 82 Prozent. Im gleichen Zeitraum hat sich die Zahl ambulanter Leistungen bundesweit von jährlich knapp 68.000 mehr als verdoppelt. Ein Trend der sich auch bei der DRV BW fortsetzt. Sowohl bei den stationär als auch

bei den ambulant durchgeführten Leistungen dominieren orthopädische Behandlungen.

Der Reha-Atlas: Aktuelle Daten und wichtige Fakten zu den Teilhabeleistungen der Deutschen Rentenversicherung auf einen Blick. Ab sofort im Internet downloadbar unter: www.deutsche-rentenversicherung.de/rehaatlas.

„Zum einen hat die Bevölkerung Baden-Württembergs im Bundesdurchschnitt die höchste Lebenserwartung, zum anderen sind wir eine wirtschaftsstarke Region, die davon profitiert, dass Menschen möglichst lange am Erwerbsleben teilnehmen können. Wir sorgen dafür, dass es so bleibt. Dafür stehen unsere vielfältigen Präventions- und Rehabilitationsangebote im RehaLÄND Baden-Württemberg zur Verfügung,“ so Saskia Wollny, Direktorin der DRV BW. Weitere Zahlen der DRV BW zum Thema Rehabilitation finden Sie im Geschäftsbericht 2023 unter www.driv-bw.de.

Kontakt zur regionalen Beratung – online, telefonisch, per Video oder vor Ort unter www.driv-bw.de/kontakt.

Hintergrund zum 21. Reha-Forum:

Am 31. Oktober und 1. November 2024 findet das 21. Reha-Forum der Deutschen Rentenversicherung Bund unter dem Titel „Rehabilitation in einer sich verändernden Arbeitswelt“ in Berlin statt. Das vollständige Programm und die einzelnen Beiträge des Reha-Forums können auf rehaforum.deutsche-rentenversicherung-bund.de abgerufen werden.

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung

Ambulanter
HOSPIZDIENST
Westlicher Enzkreis e.V.

Ettlinger Str. 15 · D-75210 Kelttern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Carlotta ist wieder da

Die freche kleine Maus hatte sich eine Auszeit genommen. Jetzt, mit Hildegard Rinkes Hilfe, ist sie wieder aufgetaucht und produziert tatendurstig Nachkommen; Brüder, Schwestern, die alle gegen eine kleine Spende (sie darf auch gern größer ausfallen) ein neues Zuhause suchen. Die Spende möchte Carlotta natürlich nicht für sich haben, sondern sie soll dem Hospizdienst Westlicher Enzkreis zugute kommen. Dem dortigen Team, da ist Carlotta sicher, wird schon einfallen wo das Geld am nötigsten gebraucht wird.

Zu haben sind die Mäuschen im Café M in Straubenhardt Conweiler, im „Hundeleben“ in Schwann und natürlich beim Hospizdienst in Kelttern-Ellmendingen. (vie)

HOSPIZ
FÜR
Vielfalt



Hildegard Rinke

(Foto: Christiane Viehweg)

Ortsgeschichtliches aus Birkenfeld

Historisches Rathaus hat am Sonntag, 17. November 2024 von 14 bis 16 Uhr geöffnet

Während am Volkstrauertag an den Ehrenmalen der Toten der beiden Weltkriege gedacht wird, vertieft Horst Gabel vom Team Historisches Rathaus am Nachmittag dieses Thema. Die beiden Kriege

haben einen heute nicht mehr vorstellbaren Blutzoll insbesondere bei der männlichen Bevölkerung Birkenfelds gefordert. Auf den drei Stelen der Denkmalanlage sind die Namen von 157 Toten des 1. Weltkriegs und die Namen von 323 Toten des 2. Weltkriegs verewigt.



Dargestellt werden soll die Erinnerungskultur im Verlauf der letzten 100 Jahren. In den 30er Jahren wurde das Kriegerdenkmal am Friedhof errichtet. Die dort bis zum Beginn des 2. Weltkriegs durchgeführten Feiern waren stark durch die Nationalsozialistische Ideologie geprägt. Es sollen auch einzelne Soldatenschicksale geschildert werden. Wie haben die Angehörigen vom Tod der Soldaten erfahren? Nach dem 2. Weltkrieg entstand im Gemeinderat und in der Bürgerschaft der Gedanke, die Gedenkstätte umzubauen und ein neues Ehrenmal zu errichten. Dies wurde nach längeren Diskussionen im Jahr 1965 verwirklicht.

Die jährlichen Gedenkveranstaltungen haben sich ebenfalls verändert. Standen im Zentrum der Feiern nach dem Krieg das Gedenken an die Kriegstoten, so hat sich der Inhalt in den letzten Jahren gewandelt. So erstreckt sich heute das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft.

Der Eintritt ist frei. An diesem Tag können auch die anderen Ausstellungstücke, Bilder und Modelle im Historischen Rathaus besichtigt werden. Die Sammlung der Birkenfelder Feuerwehr im zweiten Stock ist der Öffentlichkeit in dieser Zeit ebenfalls zugänglich und wartet auf Besucher.

Ortsgeschichtliches aus Gräfenh./Obernh.

Vortrag von Pfarrer Mathias Kraft über „Düstere Zeiten im Kirchspiel Gräfenhausen vor 90 Jahren – Kirchenkampf zwischen der Evangelischen Kirche und der NS-Ideologie und der junge Pfarrer Bauer, der Rückgrat zeigte“ | Zusammenfassung Teil I



Pfarrer Kraft referierte über seine Recherchen zum Leben und Wirken von Pfarrer Hermann Bauer in Gräfenhausen während der Zeit des Nationalsozialismus.

Am 22. Oktober referierte Pfarrer Mathias Kraft im sehr gut gefüllten Evangelischen Gemeindehaus in Gräfenhausen über die Rolle der evangelischen Kirche während der NS-Zeit. Im Mittelpunkt stand hierbei die Auseinandersetzung mit Pfarrer Bauer aus dem Kirchspiel Gräfenhausen, welcher sich der Instrumentalisierung der Kirche durch das Nazi-Regime widersetzte.



Kontext der NS-Diktatur

Zu Beginn führte Pfarrer Kraft in den gesellschaftlichen Kontext ein, in dem die NS-Diktatur entstand und sich etablierte. Er schilderte, wie durch die Entbehrungen der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, wie Hungersnöte und Hyperinflation, ein Nährboden für radikale Gedanken gebreitet wurde. Die protestantische Kirche, die traditionell als Volkskirche etabliert war, sei anfällig für solch radikales Gedankengut gewesen, stellte Kraft bedauernd fest.

Pfarrer Kraft ging weiter darauf ein, wie sich schon vor der Macht-ergreifung Hitlers die Strömung der „Deutschen Christen“ (im Folgenden „DC“) formierte. Diese verstanden sich als religiöser Arm der nationalsozialistischen Ideologie. Die NSDAP strebte eine totalitäre Durchdringung der Kirche an und nutzte die DC nach ihrer Macht-ergreifung für eine Gleichschaltung der Kirchen.

Die Sportpalastrede 1933

Eindringlich gab Mathias Kraft Auszüge aus der Sportpalastrede am 13. November 1933 wieder, gehalten durch Reinhold Krause, Gauobmann der Deutschen Christen für Groß Berlin. Durch diese Rede sei vielen anfänglichen Sympathisanten mit einem Schlag unmissverständlich klar geworden, wofür die DC stehen, stellte Kraft fest. Ihr Ziel sei es nämlich gewesen, die christliche Religion zu einer Art „völkischer Religion“ umzuwandeln, in der Hitler als „neuer Reformator“ verehrt werden sollte. In der Bibel, sowohl im Alten als auch im Neuen Testament, sollte alles Jüdische getilgt werden, um so eine neue „deutsche Volkskirche“ zu schaffen, die ganz im Dienst der NS-Ideologie stand, resümierte Kraft.

Pfarrer Kraft leitete schließlich zum hiesigen Kirchspiel über und machte den Anwesenden damit deutlich klar, in welcher schwierigen Situation sich Pfarrer Bauer, damals gerade Anfang 30, im Kirchspiel Gräfenhausen damals befand.

Wie es in dem Vortrag weiterging und wie sich Pfarrer Bauer gegen diese Entwicklungen wehrte, erfahren Sie im nächsten Bericht. (pr)

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Ökumenisches Friedensgebet am Buss- und Betttag

Mittwoch, 20. November 2024, 19:30 Uhr, Evangelische Kirche

Traditionell feiern wir am Buss- und Betttag unser Ökumenisches Friedensgebet. Die Ökumenische Friedensdekade endet an diesem Tag. Sie steht 2024 unter dem Thema: „**Erzähl mir vom Frieden**“.

Seit 40 Jahren setzt die Ökumenische Friedensdekade ein Zeichen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

Das diesjährige Motto der Ökumenischen Friedensdekade „**ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN**“ will

den Fokus auf positive Engagements richten, ohne den vorhandenen



Unfrieden, ohne das vorherrschende Unrecht oder die grassierende Angst vor einer ungewissen Zukunft auszublenden. Der Fokus soll darauf gerichtet werden, was bereits gelingt und wo sich Menschen erfolgreich für den Frieden engagiert haben und aktuell engagieren.

Gerade in Zeiten, in denen uns Nachrichten von Krieg und Gewalt immer wieder erschüttern, möchten wir ein Zeichen setzen, um Frieden bitten und deutlich machen – wir nehmen Not und Verzweiflung in den Kriegs- und Krisengebieten weltweit wahr und setzen uns für den Frieden ein.

Wer mag, kann gerne eine Kerze zum Gottesdienst mitbringen.

Herzliche Einladung

Ökumene-Ausschuss der Evangelischen, Evangelisch-Methodistischen und Katholischen Kirchengemeinde Birkenfeld

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro (Fr. Eisele) – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150

pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Montag: 14 – 16 Uhr & Freitag 10 – 12 Uhr (nur tel. Kontakt)

Mittwoch & Donnerstag: 10 – 13 Uhr (auch persönlicher Kontakt)

Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. Und jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Abwesenheit von David Dengler

Vom 21. Oktober bis 17. November 2024 übernimmt Vikar Lorenz Walch im Rahmen seiner Ausbildung alle pfarramtlichen Aufgaben von Pfarrer David Dengler im Pfarramt II. Er ist zu erreichen unter lorenz.walch@elkw.de oder unter 0157-30640582.

Freitag, 8. November

16.30 Uhr Grundschul-Jungschar „**HAUSSPIEL**“
im Martin-Luther-Gemeindehaus, Kirchweg 1

Sonntag, 10. November

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche,
Pfarrer Wannenwetsch
mit anschließendem Kirchkaffee

10.00 Uhr parallel Kindergottesdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

Montag, 11. November

19.30 Uhr Probe Kirchenchor im Martin-Luther-Gemeindehaus

Mittwoch, 13. November

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Martin-Luther-Gemeindehaus
19.00 Uhr Bücher am Abend, Gemeindebibliothek Birkenfeld

Freitag, 15. November

16.30 Uhr Grundschul-Jungschar „**HERBSTLICHTER**“
im Martin-Luther-Gemeindehaus, Kirchweg 1

Sonntag, 17. November

10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche,
Pfarrer Wannenwetsch

Gemeindebrief legen und austragen

Am **Montag, 25. November 2024 um 14.00 Uhr** bitten wir wieder alle, die den Gemeindebrief legen, um Mithilfe im Martin-Luther-Gemeindehaus. Der Gemeindebrief wird dann am Dienstag an die Aus-träger verteilt. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Zu der Weltsparwoche eine schöne Bescherung für die Kitas



Am Montag, den 21. Oktober 2024 lud die Filialdirektion der Spar-kasse Pforzheim-Calw auf der Wilhelmshöhe die Bürgermeister der Gemeinden Birkenfeld, Neuenbürg und Straubenhardt, sowie Trä-ger, Vertreterinnen und Vertreter der dort ansässigen Kindertages-stätten zu sich ein.